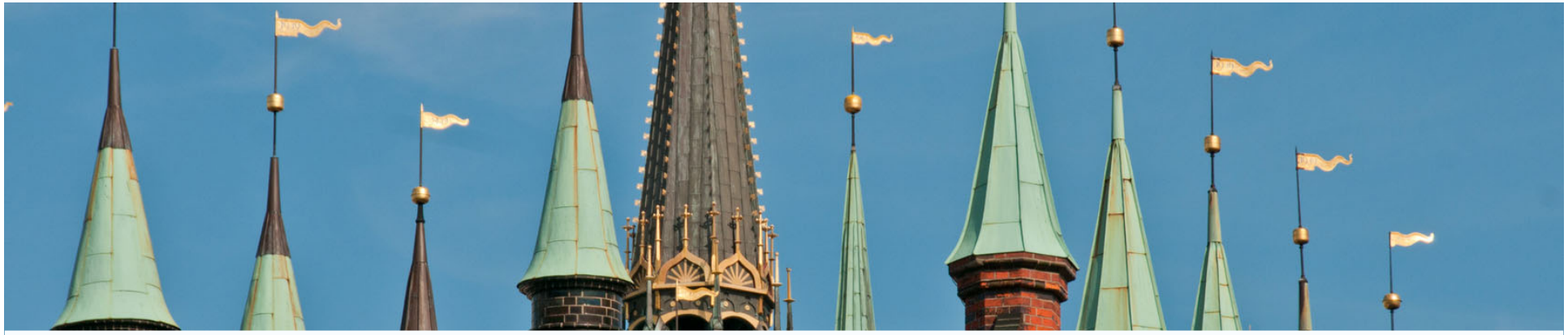
Hansestadt LÜBECK



Gesundheitsamt Lübeck

Abteilung: Infektionsschutz und Hygiene
Sachgebiet: Meldewesen und Infektionsprävention

Vanessa Kleinschmidt, Ann-Kathrin Tanski

Agenda

1. Was sind Infektionskrankheiten und wieso sind sie meldepflichtig?
2. Meldepflicht nach dem Infektionsschutzgesetz §6,8,9
3. Mitwirkungspflicht der Betroffenen
4. Meldepflicht für Gemeinschaftseinrichtungen §34 §36
5. Typische Beispiele für Erkrankungen
6. Infektionsprävention - Impfwesen

Infektionskrankheiten

Wieso sind sie meldepflichtig?

Infektionskrankheiten können bis heute ernsthafte Gesundheitsschäden verursachen.
Um eine bessere Kontrolle über Infektionsgeschehen mit gefährlichen Erkrankungen zu haben, sieht das Infektionsschutzgesetz eine Meldepflicht für Einzelne vor.

Immer wieder kommt es zu Ausbrüchen schwerwiegender Erkrankungen.

→ Schon Verdachtsfälle müssen an das zuständige Gesundheitsamt gemeldet werden → frühzeitige Intervention → Weiterverbreitung verhindern

Eine Erkrankung geht regelmäßig auch mit Symptomen einher. Doch nicht jeder, der einen meldepflichtigen Erreger in sich trägt, ist auch (bereits) erkrankt.

Meldepflicht

Nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Im Infektionsschutzgesetz (IfSG) ist festgelegt, welche Krankheiten bei Verdacht, Erkrankung und Tod (§6) bzw. Erregernachweis (§7) meldepflichtig sind.

Bei namentlicher Meldepflicht muss die Krankheit innerhalb von 24 Stunden vom feststellenden Arzt an das zuständige Gesundheitsamt gemeldet werden.
→ Link Meldeformular §6,8,9 https://bekanntmachungen.luebeck.de/dokumente/d/1627/inline

Die Meldung eines Erregernachweises erfolgt durch das Labor an das zuständige Gesundheitsamt.

Bsp. Meldepflicht bereits im Verdachtsfall, bei Erkrankung sowie Todesfall (§6 IfSG)

- COVID-19
- Keuchhusten
- Masern
- Meningokokken - Meningitis
- mikrobiell bedingte Lebensmittelvergiftung oder infektiöse Gastroenteritis**
- Mumps
- Röteln einschließlich Rötelnembryopathie
- Tuberkulose*
- Windpocken
- Influenza

** Meldepflicht bei Krankheit und Tod in Zusammenhang mit einer Erkrankung*
*** Meldepflicht bei Verdacht oder Erkrankung bei Personen, die Tätigkeiten nach § 42 IfSG ausüben oder bei mehr als einer eingetretenen Erkrankung*

☐ **Botulismus**
- ☐ Lebensmittelbedingter Botulismus
- ☐ Wundbotulismus
- ☐ Säuglingsbotulismus

☐ **Cholera**

☐ **Clostridioides-difficile-Infektion (CDI), schwere Verlaufsform**
- ☐ stat. Aufnahme aufgrund amb. erworb. Infektion
- ☐ Aufnahme/Verlegung auf eine Intensivstation
- ☐ Chir. Eingriff / Kolektomie aufgrund von Megakolon, Perforation oder refraktärer Kolitis
- ☐ Tod innerh. 30 Tagen nach Diagnose und in Zusammenhang mit CDI

Nachweis:
Toxin: ☐ A ☐ B
aus: ☐ Stuhl oder ☐ Isolat
als: ☐ Toxin oder ☐ Toxin-Gen (PCR)
- ☐ Histologischer Nachweis
- ☐ Endoskopischer Nachweis

☐ **Coronavirus-Krankheit 2019 (COVID-19)**
- ☐ Halsschmerzen/-entzündung
- ☐ Husten
- ☐ Pneumonie (Lungenentzündung)
- ☐ Schnupfen
- ☐ akutes schweres Atemnotsyndrom (ARDS)
- ☐ beatmungspflichtige Atemwegserkrankung
- ☐ Dyspnoe (Atemstörung)
- ☐ Fieber
- ☐ Geruchs- und/oder Geschmacksverlust

☐ **Creutzfeldt-Jakob-Krankheit (CJK) / vCJK** (außer familiär-hereditäre Form)

☐ **Diphtherie**
- ☐ Hautdiphtherie
- ☐ Respiratorische Diphtherie

☐ **Hepatitis, akute virale, Typ:** _____
- ☐ Fieber
- ☐ Ikterus (Gelbsucht)
- ☐ Oberbauchbeschwerden
- ☐ erhöhte Serumtransaminasen

☐ **HUS (enteropath. hämolytisch-urämisches Syndrom)**
- ☐ Anämie, hämolytische
- ☐ Thrombozytopenie
- ☐ Nierenfunktionsstörung
- ☐ ärztl. Diagnose eines akuten enteropathischen HUS

☐ **Keuchhusten (Pertussis)**
- ☐ Husten (mind. 2 Wochen Dauer)
- ☐ Inspiratorischer Stridor
- ☐ Erbrechen nach den Hustenanfällen

Zusätzlich bei Keuchhusten bei Kindern <1 Jahr
- ☐ Husten ☐ Apnoen

☐ **Masern (akut) Exanthembeginn:** _____
- ☐ Fieber
- ☐ Husten
- ☐ generalisierter Ausschlag (makulopapulös)
- ☐ Katarrh (wässriger Schnupfen)
- ☐ Konjunktivitis (Rötung der Bindehaut)

☐ **Masern (Folgeerkrankung)**
- ☐ subakute sklerosierende Panenzephalitis

☐ **Meningokokken, invasive Erkrankung**
- ☐ septisches Krankheitsbild
- ☐ Purpura fulminans
- ☐ Waterhouse-Friderichsen-Syndrom
- ☐ Ekchymosen
- ☐ Fieber
- ☐ Herz-/Kreislaufversagen
- ☐ Hirndruckzeichen
- ☐ Pneumonie
- ☐ makulopapulöses Exanthem
- ☐ meningeale Zeichen
- ☐ Petechien

☐ **Milzbrand**

☐ **Mumps**
- ☐ Geschwollene Speicheldrüse(n) (≥ 2 Tage)
- ☐ Hoden- bzw. Eierstockentzündung
- ☐ Enzephalitis ☐ Fieber
- ☐ Hörverlust ☐ Meningitis
- ☐ Pankreatitis

☐ **Orthopocken**
- ☐ Fieber ☐ Hautausschlag
- ☐ Hautläsion ☐ Schleimhautläsion
- ☐ Lymphknotenschwellung

☐ **Paratyphus**

☐ **Pest**

☐ **Poliomyelitis** (als Verdacht gilt jede akute schlaffe Lähmung, außer wenn diese traumatisch bedingt ist)

☐ **Röteln (konnatal)**

☐ **Röteln (postnatal) Exanthembeginn:** _____
- ☐ Generalisierter Ausschlag
- ☐ Lymphadenopathie im Kopf-Hals-Nackenbereich
- ☐ Arthritis/Arthralgien
- ☐ Fehl-/ Totgeburt
- ☐ Frühgeburt oder Geburt eines Kindes mit Embryopathie

☐ **Tollwut** ☐ **Tollwutexposition, mögliche** (§ 6 Abs.1 Nr. 4 IfSG)

☐ **Typhus abdominalis**

☐ **Tuberkulose**
- ☐ Erkrankung/Tod an einer behandlungsbedürftigen Tuberkulose, auch ohne bakteriologischen Nachweis
- ☐ Therapieabbruch/ -verweigerung (§6 Abs. 2 IfSG)

☐ **Virales hämorrhagisches Fieber (VHF)**
Erreger (falls bekannt): _____

☐ **Windpocken (nicht Gürtelrose)**
- ☐ Ausschlag an (Schleim-) Haut mit gleichzeitig vorhandenen Papeln, Bläschen, bzw. Pusteln und Schorf („Sternenhimmel")
- ☐ Ausschlag (Schleim-)Haut: Flecken, Bläschen o. Pusteln

☐ **Influenza, zoonotisch**
bei aviärer Influenza bitte gesondertes Meldeformular und bei Nachweis saisonaler Influenza über Schnelltest bitte Labormeldeformular nutzen

☐ **Mikrobiell bedingte Lebensmittelvergiftung oder akute infektiöse Gastroenteritis**
- ☐ bei Personen, die eine Tätigkeit im Sinne des §42 Abs. 1 IfSG im Lebensmittelbereich ausüben
- ☐ bei 2 oder mehr Erkrankungen mit wahrscheinlichem / vermutetem epidemiologischem Zusammenhang Erreger (falls bekannt): _____

☐ **Gesundheitliche Schädigung nach Impfung**
Zusätzliche Informationen werden über gesonderten Meldebogen erhoben, der beim Gesundheitsamt zu beziehen ist

☐ **Bedrohliche andere Krankheit (z.B. MERS-CoV)**
Erkrankung / Erreger: _____

Mitwirkungspflichten der Betroffenen

Meldepflichte Krankheiten sind ebenfalls für Betroffene mit Auswirkungen auf das Leben verbunden.

Das IfSG sieht für meldepflichtige Krankheiten wichtige Maßnahmen vor, z. B.:

- Quarantäne bzw. häusliche Isolation
- Betretungsverbote oder –Beschränkungen für Gemeinschaftseinrichtungen
- Tätigkeits- und Beschäftigungsverbote
- zeitnahe Information an Arbeitgeber oder andere wichtige Stellen

Meldepflicht

Gemeinschaftseinrichtungen §34 §36

Erhalten Einrichtungen Kenntnis von einem möglichen Verdachtsfall oder Nachweis einer meldepflichtigen Erkrankung unter den Beschäftigten oder Betreuten, so müssen diese zeitnah das Gesundheitsamt informieren.

Hierzu dient bei Einzelmeldungen das Meldeformular unter folgendem Link
https://bekanntmachungen.luebeck.de/dokumente/d/1616/inline

Und ab zwei Meldungen die LineList https://bekanntmachungen.luebeck.de/dokumente/d/1718/inline

Meldeformular § 34 § 36

Hansestadt LÜBECK
Gesundheitsamt Lübeck

Tel.: 0451-122-5369
Sophienstraße 2-8

Meldeformular §§ 34, 36 IfSG - Vertrauliche Personensache -

Name, Vorname **Geschlecht, Geburtsdatum** **Tel.-Nr.**	☐ m ☐ w ☐ d Geburtsdatum:
Straße, Haus-Nr. **PLZ, Ort**	
Sorgeberechtigte/Betreuer	

Auf Grundlage § 34, 36 des Infektionsschutzgesetzes melde ich hiermit
☐ einen **Verdacht**
☐ eine **Erkrankung** *Wenn bekannt, behandelnde: r Arzt/Ärztin:* _____

Besuch der Einrichtung bis zum: ___/___/20___
Erste Krankheitszeichen am: ___/___/20___ ☐ unbekannt
Geimpft gegen die gemeldete Krankheit? ☐ ja ☐ nein ☐ unbekannt

Ein Aushang / eine Mitteilung wurde erledigt: ☐ ja ☐ folgt
Reinigungs- /Desinfektionsmaßnahmen sind angepasst: ☐ ja ☐ folgt
Rückstellproben von Lebensmitteln sind vorhanden: ☐ ja ☐ nein

Häufige Erkrankungen (A-Z)	☐ Magen-Darm-Erkrankung (unklares Erbrechen / Durchfall) – Einzelfallmeldung nur bis zum 6.Lebensjahr, danach nur Meldung ab 2 Personen ☐ Keuchhusten (Pertussis) ☐ Windpocken ☐ Kopflausbefall ☐ Scharlach ☐ Krätzmilbenbefall / Skabies ☐ Ringelröteln ☐ Hand-Fuß-Mund-Krankheit (nur Meldung ab 2 Personen) ☐ Konjunktivitis (nur Meldung ab 2 Personen ohne Erregernachweis) ☐ Sonstiges:
Ausbruch / Häufung mind. 2 Fälle	☐ ja ☐ nein ☐ unbekannt *Wenn ja, **LineList*** ☐ ist anbei ☐folgt *betroffene Gruppe/Wohneinheit:*

Seltene Erkrankungen (A-Z)	☐Borkenflechte / Impetigo contagiosa ☐Cholera ☐Diphtherie ☐**EHEC (Durchfallerkrankung)**	☐Hepatitis A (Durchfallerkrankung) ☐Hepatitis E (Durchfallerkrankung) ☐Kinderlähmung / Poliomyelitis ☐Lungentuberkulose ☐**Masern**	☐**Meningitis** ☐Mumps ☐Pest ☐**Röteln** ☐Typhus ☐Shigellose / Ruhr

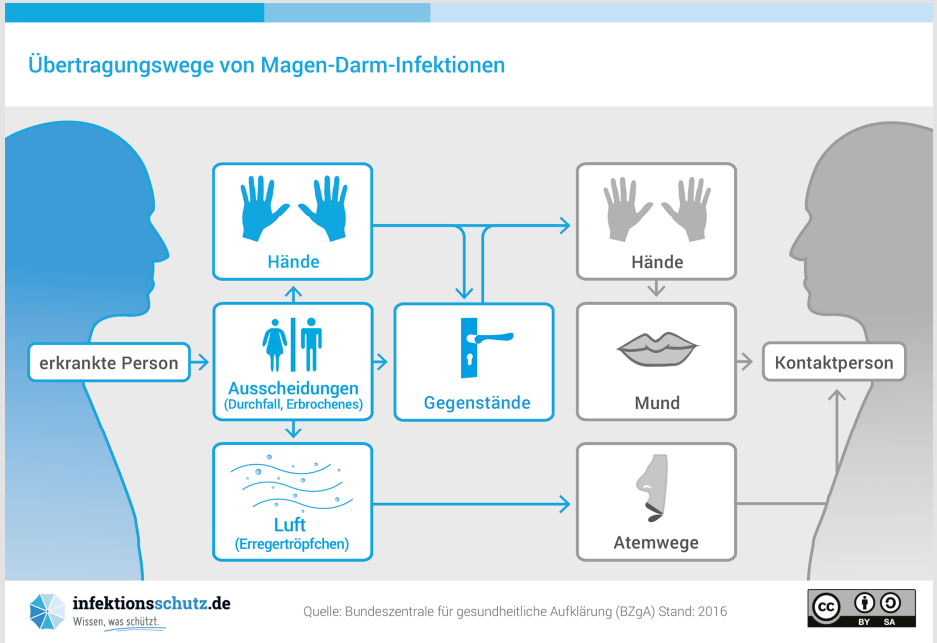
Meldende Stelle:
(Name, Einrichtung,
Adresse, Telefonnr.)

LineList

Fall Nr.	Name	Vorname	m/w	Geb.	Straße	Haus Nr	PLZ	Ort	Telefonnummer	letzter Aufenthalt (TT.MM.JJJJ)	Spielgruppe / Klasse	Beginn der Sympt.	Ende der Sympt.	Was für Symptome	Kinderarztbesuch
1															
2															
3															
4															
5															
6															
7															
8															
5															
10															
11															
12															
13															
14															
15															
16															
17															
18															
19															
20															

Typische Beispiele

- Magen-Darm-Erkrankungen
- Scharlach
- Kopfläuse



Magen-Darm-Erkrankung *(Durchfall, Erbrechen)*

✓ Gastroenteritis *(= „Magen-Darm“):* Kinder unter 6 Jahren müssen zu Hause bleiben

➢ Norovirus, Rotavirus, Campylobacter-Bakterien, Salmonellen-Bakterien, EHEC, Hepatitis A und E *(Infektionserreger)*

Krankheitszeichen können sein:

- ✓ Erbrechen
- ✓ Durchfall
- ✓ Fieber
- ✓ müde, schlapp
- ✓ Bauchschmerzen
- ✓ kein Appetit

38,5°C

Personen sind noch 48h ansteckend, obwohl keine Krankheitszeichen mehr bestehen!

Personen müssen 2 Tage lang symptomfrei sein, d.h. sie dürfen für 2 Tage keine Krankheitszeichen aufweisen, dann erst dürfen sie die Gemeinschaftseinrichtung wieder betreten.

Scharlach

✓ der Verdacht sollte Ihnen mitgeteilt werden

➢ Scharlach-Bakterien *(Infektionserreger)*

Krankheitszeichen können sein:
- ✓ Halsschmerzen
- ✓ Schluckschmerzen
- ✓ Kopfschmerzen
- ✓ Fieber
- ✓ Später:
- ✓ roter Hautausschlag
- ✓ rote Zunge („Himbeerzunge“)

Betroffene Person nimmt Medikamente (Antibiotika) ein:
→ **Wiederzulassung, wenn 24 Std. Medikamente eingenommen wurden.**

Person nimmt keine Medikamente ein:
→ **14 Tage nach den letzten Symptomen.**

Kopfläuse *(= keine Erkrankung, es handelt sich um einen Befall)*

✓ Verdacht sollte Ihnen mitgeteilt werden

➢ *Kopfläuse (Parasiten)*

Zeichen können sein:
- ✓ Juckende Kopfhaut
- ✓ Kribbelgefühl auf dem Kopf
- ✓ sichtbare Läuse im Haar

→ Wiederzulassung nach der sachgerechten Anwendung eines geeigneten Mittels!
→ Plus: Auskämmen!
→ Umgebungsmaßnahmen zu Hause und in der Gemeinschaftseinrichtung

Infektionsprävention Impfwesen

Hansestadt LÜBECK

Gesundheitsamt Lübeck | Sophienstraße 2-8 | 23560 Lübeck
Tel: (0451) 122 – 56 40 | E-Mail: impfen@luebeck.de

Links

Literatur

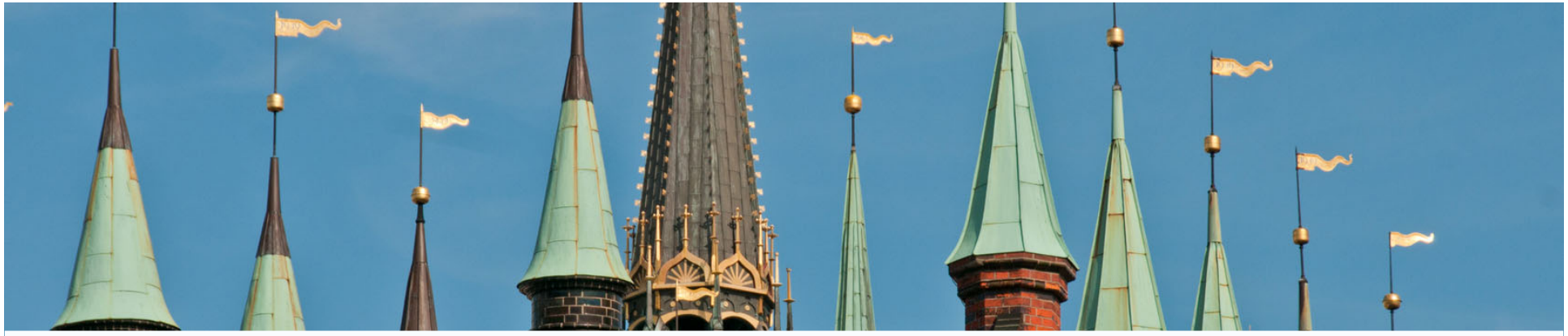
Beratung, Information auch unabhängig von Meldungen

Erreichbarkeit des Gesundheitsamtes, Abteilung Infektionsschutz und Hygiene:

Mo, Di 8-14h, Mi 8-12h, Do 8-18h, Fr 8-12h
Tel.: 0451-122-5369
infektionsschutz@luebeck.de (Achtung: unverschlüsselt!)
→ *Sie müssen sicherstellen, dass die Meldung uns datenschutzkonform erreicht.*

Homepage in Überarbeitung
- Bürgerbriefe zu unterschiedlichen Erregern

https://bekanntmachungen.luebeck.de/dokumente/index
www.infektionschutz.de
www.bzga.de
www.rki.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !